

10. März 2021

Amtsdauer 2021 – 2024

Beschlussprotokoll der 2. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 4. März 2021, 17.00 – 20.45 Uhr, Tonhalle

Anwesend 40 von 40 Mitgliedern des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrats

Vorsitz Christof Kälin, Parlamentspräsident 2021, SP

Protokoll Armin Blöchlinger, Sekretär

Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Parlamentspräsidenten, Christof Kälin, CVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Verein Regio Wil / Wahl der Delegierten
2. Nachtrag I zur Schulordnung / Grundlagen für Elternbeiträge bei den schulergänzenden Angeboten
3. Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter in der Stadt Wil / Anpassung Tarif- und Subventionssystem
4. Volksinitiative "30-Minuten Gratisparkieren auf dem Gebiet der Stadt Wil"
5. Motion Luc Kauf (GRÜNE prowil) –
Mittagstischcatering an den Schulen der Stadt Wil: Nachhaltige Beschaffung jetzt
Erheblicherklärung

Eröffnung durch Christof Kälin, Parlamentspräsident des Amtsjahres 2021

Parlamentspräsident Christof Kälin, CVP, eröffnet die 2. Sitzung des Stadtparlaments der Amtsdauer 2021 – 2024.

1. Verein Regio Wil / Wahl der Delegierten

Die Wahlvorschläge der Delegierten für die Amtsdauer 2021/2024 sind die Folgenden:

3 Delegierte durch Fraktionen (4 Wahlvorschläge):

- Gehrig Reto, CVP (neu)
- Gerber Daniel, FDP-glp (neu)
- Koller Sebastian, GRÜNE prowil (bisher)
- Stieger Pascal, SVP (neu)

2 Delegierte durch Stadtrat:

- Stadtrat Breitenmoser Andreas, Departementsvorsteher Versorgung und Energie (neu)
- Stadträtin Egli Ursula, Departementsvorsteherin Bau, Umwelt und Verkehr (neu)

Wahlverfahren

Gegen das vom Präsidium beschlossene und vom Parlamentspräsidenten vorgeschlagene Wahlverfahren nach Fraktionssitzen werden keine Einwendungen erhoben.

Antrag

Benjamin Büsser, SVP, stellt den Antrag auf geheime Wahl.

Abstimmung 1

Der Antrag wird bei einem erforderlichen Quorum von 14 Stimmen mit 25 Ja, 13 Nein, 1 Enthaltung gutgeheissen.

Ordnungsantrag

Christoph Hürsch, CVP, stellt den Ordnungsantrag: Anstelle des 1. Stimmenzählers Daniel Gerber, FDP-glp, sei die 1. Ersatzstimmenzählerin Manuela Ebnetter, FDP-glp, einzusetzen.

Abstimmung 2

Der Ordnungsantrag wird mit 38 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung gutgeheissen.

Wahlen

Wahl Fraktionssitz FDP/SVP:

Daniel Gerber, FDP-glp, wird in geheimer Wahl bei einem absoluten Mehr von 19 Stimmen mit 24 Stimmen gewählt. Pascal Stieger, SVP, erhielt 12 Stimmen.

Wahl Fraktionssitz CVP:

Gehrig Reto, CVP, wird in offener Wahl grossmehrheitlich gewählt.

Wahl Fraktionssitz SP/GRÜNE:

Koller Sebastian, GRÜNE prowil, wird in offener Wahl grossmehrheitlich gewählt.

2 Delegierte des Stadtrates:

Stadtrat Andreas Breitenmoser und Stadträtin Ursula Egli werden in offener Wahl grossmehrheitlich gewählt.

2. Nachtrag I zur Schulordnung / Grundlagen für Elternbeiträge bei den schulergänzenden Angeboten

Anträge des Stadtrates:

1. Der Nachtrag I zur Schulordnung sei zu genehmigen.
2. Es sei festzustellen, dass der zustimmende Beschluss zu Ziffer 1 gemäss Art. 7 lit. a der Gemeindeordnung vom 28. Februar 2016 dem fakultativen Referendum untersteht.

Eintreten

Parlamentspräsident Christof Kälin stellt Eintreten fest.

Anträge der Bildungskommission:

1. Der einleitende Teil sei wie folgt zu ergänzen: "Das Stadtparlament der politischen Gemeinde Wil erlässt in Anwendung von Art. 3 Abs. 1 des Gemeindegesetzes, Art. 33 des Volksschulgesetzes und Art. 27 Abs. 3 lit. a der Gemeindeordnung als Nachtrag zur Schulordnung."
2. Art. 5 Abs. 3 sei wie folgt anzupassen: "Der Stadtrat kann für fördernde Massnahmen gemäss Art. 2 lit. d auf die Erhebung von Kostenbeiträgen verzichten, wenn diese sozial- und bildungspolitischen Zielen dienen."
3. Es sei aufzuführen, dass Art. 5 Abs. 1 unverändert bleibt.
4. Art. 5bis Abs. 2 lit. a sei wie folgt zu ergänzen: "Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Eltern bzw. der Nutzerinnen und Nutzer der Musikschule."
5. Art. 5bis Abs. 2 lit. c sei wie folgt anzupassen: "Bevorzugung von Nutzerinnen und Nutzern mit Wohnsitz in der Stadt Wil gegenüber auswärtigen Nutzerinnen und Nutzern."

Der Stadtrat schliesst sich den Anträgen der vorberatenden Kommission an.

Abstimmungen 3 und 4

1. Die Anträge der vorberatenden Kommission werden in globo einstimmig genehmigt.
2. Der Antrag 1 des Stadtrats betreffend Nachtrag I zur Schulordnung wird einstimmig angenommen.
3. Feststellung des Antrages 2 des Stadtrates durch den Parlamentspräsidenten.

3. Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter in der Stadt Wil / Anpassung Tarif- und Subventionssystem

Rückweisungsantrag der FDP-glp-Fraktion:

Der Bericht und Antrag für die Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter in der Stadt Wil / Anpassung Tarif- und Subventionssystem sei mit folgenden Aufträgen an den Stadtrat zurückzuweisen:

- Für das Tarif- und Subventionssystem seien zuerst die rechtlichen Grundlagen zu erarbeiten.
- Das Tarif- und Subventionssystem sei so auszugestalten, dass die jährlich wiederkehrenden Mehrausgaben den Betrag von Fr. 300'000 nicht überschreiten (Bruttobetrag; d.h. inkl. allfällige Beitragsleistungen des Kantons)
- Das Tarif- und Subventionssystem sei so auszugestalten, dass Alleinstehende mit steuerbarem Vermögen über Fr. 100'000 und Verheiratete mit steuerbarem Vermögen über Fr. 150'000 auf jeden Fall den Maximaltarif bezahlen.

Abstimmung 5

Der Antrag auf Rückweisung wird mit 18 Ja, 22 Nein, 0 Enthaltungen abgelehnt.
Parlamentspräsident Christof Kälin stellt Eintreten fest.

Empfehlungen der vorberatenden Kommission:

1. Anpassung Tarifreglement Art. 5 Abs. 2: Der Vermögensgrenzwert gemäss Art. 12 Abs. 3 der Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung wird berücksichtigt. («nicht» gestrichen)
2. Anpassung Tarifreglement Art. 3 lit. e: In der Regel darf die subventionierte Betreuungszeit die Berufstätigkeit oder die Aus- und Weiterbildungszeit der Eltern nicht übersteigen. Das zuständige Departement definiert die Ausnahmen für eine Subventionierung von Betreuungsplätzen aufgrund einer sozialen Indikation.
3. Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament Ende September 2021 ein Reglement, das die formal korrekte gesetzliche Grundlage für die Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung bildet.

Empfehlungen der SP-Fraktion:

1. Der Vermögensgrenzwert soll mit der formell korrekten gesetzlichen Grundlage eingeführt werden (voraussichtlich Sommer 2022).
2. Anpassung Tarifreglement: Art. 3 lit. e sei ersatzlos zu streichen.

Abstimmung Empfehlungen (6 - 10)

1. Empfehlung 1 der Kommission wird mit 22 Ja, 17 Nein, 1 Enthaltung genehmigt.
2. Gegenüberstellung Empfehlung 2 der Kommission zur Empfehlung 2 der SP-Fraktion (Änderung oder Streichung Art. 3 lit. e Tarifreglement): 26 Kommission, 14 SP, 0 Enthaltungen.
3. Empfehlung 2 der Kommission (obsiegende Empfehlung): 22 Ja, 18 Nein, 0 Enthaltungen.
4. Empfehlung 3 der Kommission (Schaffung gesetzliche Grundlage): 40 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.
5. Abstimmung über Empfehlung 1 der SP-Fraktion (Zeitpunkt Einführung Vermögensgrenzwert): 15 Ja, 20 Nein, 5 Enthaltungen.

Abstimmungen Anträge des Stadtrats (11 – 13):

1. Den Eckwerten des neuen Tarifsystems gemäss Ziffer 5 des vorliegenden Berichts wird zugestimmt: 26 Ja, 14 Nein, 0 Enthaltungen.
2. Ab dem Jahr 2021 seien den zusätzlichen jährlich wiederkehrenden Ausgaben von maximal Fr. 450'000.– für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter zuzustimmen: 25 Ja, 15 Nein, 0 Enthaltungen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, im Rahmen der Eckwerte des neuen Tarifsystems gemäss Ziffer 5 des vorliegenden Berichts ein Tarifreglement zu erlassen: 30 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen.
4. Die zustimmenden Beschlüsse zu Ziffer 1 bis 3 seien gemäss Art. 7 Gemeindeordnung gesamthaft dem fakultativen Referendum zu unterstellen: Feststellung.

4. Volksinitiative "30-Minuten Gratisparkieren auf dem Gebiet der Stadt Wil"

Anträge des Stadtrates

1. Die Volksinitiative «30-Minuten Gratisparkieren auf dem Gebiet der Stadt Wil» sei ohne Gegenvorschlag abzulehnen.
2. Es sei festzustellen, dass der Beschluss zu Ziffer 1 gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung der Stimmbürgerschaft zum Entscheid unterbreitet wird.

Eintreten

Parlamentspräsident Christof Kälin stellt aufgrund der gesetzlichen Vorschrift Eintreten fest.

Anträge der vorberatenden Kommission:

1. Die Volksinitiative «30-Minuten Gratisparkieren auf dem Gebiet der Stadt Wil» sei abzulehnen.
2. Das Stadtparlament beauftragt die vorberatende Kommission, einen Gegenvorschlag zur Initiative auszuarbeiten.

Der Stadtrat schliesst sich den Anträgen der vorberatenden Kommission an.

Abstimmungen 15 - 16

1. Abstimmung über Initiative: 12 Stimmen für Annahme der Initiative, 27 Stimmen gegen Initiative, 1 Enthaltung.
2. Antrag 2 der Kommission: 31 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen.

5. Motion Luc Kauf (GRÜNE prowil) – Mittagstischcatering an den Schulen der Stadt Wil: Nachhaltige Beschaffung jetzt - Erheblicherklärung

Dieses Traktandum wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Neue Vorstösse

- Interpellation Guido Wick (GRÜNE prowil): Netzergänzung Nord (NeNo)
- Interpellation Benjamin Büsser (SVP): Standortentwicklung WILWEST: Möglichkeit für Grundsatzabstimmungen

Anhängige Geschäfte (Stand: 7. März 2021)

- Aufwertung Stadtraum Bahnhof Wil / Kreditantrag für die Ausarbeitung des Bau- und Auflageprojekts sowie für die Kommunikationsmassnahmen
- Renovations- und Innovationsprojekt 3. Bauetappe Hof zu Wil / Kredit und Darlehen
- Überdachung Gegentribüne Sportpark Bergholz
- Eignerstrategie der Stadt Wil für die Technische Betriebe Wil (TBW)
- Reglement über die Benutzung von Schul-, Sport- und Freizeitanlagen
- Quartiertreff Lindenhof
- Nachtrag III zur Gemeindeordnung: Neustrukturierung Schulführung
- Zweiradparkierungsanlage Untere Bahnhofstrasse 1 -11 (Landhausareal)
- Stadtquerung Mitte: Vorprojekt für Veloquerung Posttunnel
- Hubstrasse Unterführung Ersatzneubau: Bau- und Auflageprojekt
- Unterführung Friedhof-/Thuraustrasse der Kantonsstrasse Nr. 125, Wil (Georg-Rennerstrasse) – Vernehmlassung
- Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse per 31. Dezember

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

Parlamentspräsident Christof Kälin gibt die Zusammensetzung der nicht-ständigen Kommission "Quartiertreff Lindenhof" bekannt: Bosshart Roland (CVP, Präsident), Lusti Sandra (CVP), Böhi Erwin (SVP), Gerber Daniel (FDP-glp), Schweizer Jannik (FDP-glp), Luginbühl Dora (SP), Grob Meret (GRÜNE prowil).

Parlamentspräsident Christof Kälin schliesst die Sitzung um 20.52 Uhr.

Stadt Wil

Christof Kälin
Präsident

Armin Blöchlinger
Sekretär